



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN U. Deppen von-Schaesberg-Weg 27 • 41379 Brüggen

Burggemeinde Brüggen
Herrn Bürgermeister Gellen
Klosterstraße 38
41379 Brüggen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ratsfraktion Burggemeinde Brüggen

Ulrich Deppen
Fraktionsvorsitzender

Von-Schaesberg-Weg 27
41379 Brüggen

02163 / 6903

Sonja Lankes
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Heinrich-Dohmen-Weg 17
41379 Brüggen

0157 88373004

www.gruenebrueggen.de

Initiator: Martina Schiela

41379 Brüggen, 7.11.2022

Antrag auf Einrichten einer Hundefreilauffläche

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratsmitglieder,

die Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, an welchen Standorten in den Ortsteilen der Burggemeinde eine Freilauffläche für Hunde ausgewiesen werden kann. Die Prüfung sollte neben einer Standortanalyse auch die erforderlichen Maßnahmen zur Abgrenzung vom Umfeld einschließen.

Ideal wäre eine Fläche von ca. 700 - 1.000 qm Größe. Die Infrastruktur einer Freilauffläche für Hunde sollte folgende Merkmale aufweisen:

- Umzäunung in einer Höhe, die von einem Hund nicht übersprungen werden kann
(z.B. ein Maschendrahtzaun, durchgängig in einer Höhe von ca. 1,60 Meter oder eine andere massive Umzäunung aus einem Material, das sich der Landschaft gut anpasst, aber von Hunden nicht überwunden werden kann)
- Eingangs- und Ausgangsschleuse
- Kotbeutel-Spender und Mülleimer
- Wetterschutz mit Sitzgelegenheiten
- Schild: „Freilauffläche für Hunde“ mit Verhaltenshinweisen für Hundehalter und Passanten

- Parkmöglichkeiten (Fahrrad, Kfz) in unmittelbarer Nähe
- evtl. Möglichkeit einer Teilabtrennung für Hundewelpen und / oder Hundetraining und -erziehung

Begründung:

1. Grundsätzlich ist im Gemeindegebiet der Auslauf der Hunde ausschließlich an der Leine gestattet. Es ist somit wichtig, eine umzäunte Fläche zu haben, in der die Tiere ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachgehen können und gleichzeitig Kontakte zu Artgenossen stressfrei ausleben dürfen. Die Hunde erlebt man danach i. a. R. viel ausgeglichener. Die Beschwerden der Förster und Landwirte über freilaufende Hunde, die das Wild jagen und / oder aggressiv gegenüber Menschen auftreten, könnten so reduziert werden.
2. Die Zahl der Bürger*innen mit Hund nimmt stetig zu und die Frage nach Hundefreilaufflächen wird immer öfter gestellt. In unserer benachbarten Kommune Niederkrüchten existiert bereits eine Freilauffläche, die nicht nur von den Hundebesitzern aus der Gemeinde Niederkrüchten sehr gut angenommen wird.

Derzeit sind die Hundebesitzer*innen unserer Gemeinde gezwungen, mit dem Auto nach Niederkrüchten zu fahren, wollen sie ihrem Tier einen unbeschwernten Auslauf ermöglichen. Aus ökologischer Sicht ist dies abzulehnen.
3. Darüber hinaus ist der soziale Aspekt einer solchen Mensch-Tier-Begegnungsstätte nicht zu unterschätzen. Hundebesitzer*innen können sich austauschen und Kontakte knüpfen. Gerade alleinlebende Menschen jeden Alters hätten jetzt die Möglichkeit, zwanglos mit ihren Mitmenschen ins Gespräch zu kommen. Solche Gespräche können über den Small Talk hinaus zu dauerhaften Kontakten führen und das soziale Klima insgesamt in der Burggemeinde positiv beeinflussen.

Kosten

Eine Hundefreilauffläche ist natürlich eine Investition, die es nicht zum „Nulltarif“ gibt und die Reinvestition ist nicht exakt berechenbar. Aber eine Freilauffläche würde unserer Gemeinde einen zusätzlichen Charme verleihen und sie attraktiver für Touristen*innen mit Hund machen. Es ist davon auszugehen, dass Gäste, die mit ihrem Vierbeiner unsere Gemeinde besuchen, so eine Einrichtung begrüßen werden. Das kann auch dazu führen, dass sie die Burggemeinde mit ihrem Hund öfter besuchen, als es vielleicht früher der Fall war, nur um mit ihm hier bei uns in ihrer Freizeit unbeschwernte Tage verbringen zu können.

In die Finanzplanung der Gemeinde sollten daher Haushaltsmittel dafür eingeplant werden.

Mit freundlichen Grüßen



(Ulrich Deppen)